

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 74

Wien, 15. April 1944

Kranz der Stadt Wien für Professor Peterlini
=====

Die Stadt Wien hat durch den städtischen Musikbeauftragten Robert Ernst am Sarge des verstorbenen Professors Dominik Josef Peterlini einen Kranz niederlegen lassen.

Die kroatischen Frontkämpfer im Rathaus
=====

Die in Wien zu Gast weilende Abordnung der kroatischen Wehrmacht und der Ustascha des Freien Staates Kroatien fand sich am Donnerstag, den 13.d.M. auf Einladung des Bürgermeisters unter Führung des kroatischen Generals der Infanterie Slavo Stanzer mit dem Gesandten Minister Ratkovic in Begleitung des deutschen Generals in Kroatien von Glaise-Horstenau und des Wehrmachtskommandanten von Wien Generalleutnants Sinzinger im Rathaus ein, wo sie der Bürgermeister aufs herzlichste begrüßte. In seiner Ansprache verwies der Bürgermeister auf die lange geschichtliche Verbundenheit zwischen den Kroaten und der Stadt Wien und hob aus den soldatischen Erinnerungen seit der mariatheresianischen Zeit bis zur Gegenwart besonders die Namen des Pandurenobersten Trenck, des Feldzeugmeisters Jel-lachich und des auf dem Wiener Zentralfriedhof ruhenden Feldmarschalls Boroewić hervor. So wie die Abwehr der Türkenstürme 1529

und 1683 zu den stolzesten Kapiteln der Wiener Geschichte gehöre, werde es das bleibende Verdienst der kroatischen Grenzer bleiben, Jahrhunderte lang in dem Kampf um Europa siegreich gefochten zu haben, wie denn aus dieser historischen Verbindung her kroatische und deutsche Truppen auch heute Schulter an Schulter bis zum Sieg marschieren. Der Sprecher der kroatischen Gäste, General der Infanterie Stanzer, unterstrich in herzlichen Dankesworten das besondere Treueverhältnis der kroatischen und der deutschen Frontkämpfer und die überaus innigen Beziehungen des kroatischen Volks zur Stadt Wien.

Rauchverbot in der Wiener Straßenbahn und Stadtbahn

Von Montag, den 17. April 1. J. an ist bis auf weiteres das Rauchen auf allen Straßenbahn- und Stadtbahnwagen im Wageninnern und auf allen Plattformen auf Grund reichseinheitlicher behördlicher Anordnung verboten.

Schutz den Lebensmitteln

Eine Mahnung des Marktamtes.

Die bei den Fliegerangriffen gemachten Erfahrungen haben gezeigt, daß eine Beschädigung der in den Geschäften zum Verkaufe bereitgehaltenen Lebensmittel durch gewisse Vorsichtsmaßnahmen wesentlich eingeschränkt werden kann.

Eine erhebliche Minderung der Splitterwirkungen wird durch das Herablassen der Rollbalken bewirkt. Unbedingt notwendig ist es aber, die Auslagen der Geschäfte und die unmittelbare Umgebung der Fenster von ungeschützten Lebensmitteln freizuhalten, denn durch den ungeheuren Luftdruck werden die Auslagenfenster oft in kleinste Teile zersplittert.

Obwohl das Marktamt der Stadt Wien in dieser Beziehung auf die Geschäftsinhaber Einfluß nahm, wird diesen Belangen nicht allgemein entsprochen. Die jüngsten Fliegerangriffe haben neuerlich bewiesen, daß namhafte Lebensmittelmengen durch zweckmäßige Vorkehrungen vor dem Verderb bewahrt werden können.

Das Marktamt der Stadt Wien bringt daher im Rahmen der lebensmittelpolizeilichen Sicherungsmaßnahmen die Erfüllung dieser Gebote nachdrücklichst in Erinnerung. Daher sollen in die Auslagen möglichst nur Attrappen gegeben werden. Glasbehälter und Flaschen ge-

hören in Fußbodennähe, keinesfalls auf höhere Stellagen, damit beim Zersplittern nicht Lebensmittel unbrauchbar gemacht werden. Größere Vorräte gehören ausschließlich in besser gesicherte Lagerräume.

Goldene Hochzeiten

=====

Zur goldenen Hochzeit hat die Wiener Stadtverwaltung in der vergangenen Woche folgende Eheleute beglückwünscht: Josef und Anna Molaček, 3., Kleistgasse 28, Anton und Emma Lejček, 16., Hasnerstraße 68, Karl und Franziska Kugler, 13., Firmiangasse 53, Josef und Katharina Aust, 13., Auhofstraße 117, Johann und Marie Xaver, 10., Humboldtgasse 23, sowie Franz und Aloisia Hirsch, 16., Koppstraße 21.

Glückwunsch zum 90. Geburtstag

=====

Zur Vollendung des 90. Lebensjahres hat die Stadt Wien in der abgelaufenen Woche Herrn Anton Julius Berl, 24., Laxenburg, Wiener Straße 16, und Frau Therese Nothacksberger, 14., Penzinger Straße 104, beglückwünscht und durch eine Festgabe geehrt.

Feierabendstunden

=====

Das Kulturamt der Stadt Wien veranstaltet mit den Kreishauptstellenleitern für Kultur der NSDAP. in den nächsten Tagen folgende Feierabendstunden:

Im Kreis X, 17. April, 19 Uhr 30, 21., Kagraner Platz 47, Gasthof Madhois. "Die verkaufte Braut" von Smetana. Ausführende: Kapellmeister Ernst Gundacker (Zusammenstellung, Vortrag und musikalische Begleitung), Hansi Wohlrab (Marie), Marie Janauschek (Agnes), Hansi Pecnik (Kathinka), Kammersänger Josef Kalenberg (Hans), Kammersänger Lorenz Corvinus (Kezal), Ing. Friedrich Fliedl (Wenzel), Hans Naval (Kruschina), Karl Haupt (Micha).

Im Kreis VIII, 18. April, 19 Uhr 30, 16., Schuhmeierplatz 18, DAF-Saal, "Die verkaufte Braut". Ausführende: Kapellmeister Karl Hudez vom Opernhaus der Stadt Wien (Zusammenstellung, Vortrag und musikalische Begleitung), Rose Walder, Gertrude Langer, Charlotte Röpell, Willi Horsten, Kurt Schramek, Hugo Meyer-Welfing, Emil Siegert, August Jaresch (Gesang).

Im Kreis I, 19. April, 19 Uhr, 3., Lothringerstraße 20, Kleiner Konzerthausaal (Schubertsaal). "Edvard Grieg". Ausführende: Ka-

Kapellmeister Karl Hudez vom Opernhaus der Stadt Wien (Zusammenstellung, Vortrag und musikalische Begleitung), Luise Brabbée (Gesang), Senta Benesch (Cello).

Im Kreis IV, 19. April, 19 Uhr 30, 10., Laxenburger Straße 8-10, Saal 4. "Wiener Operette". Ausführende: Franz Dechantsreiter (Vortragszusammenstellung und verbindende Worte), Leoty Persché, Fritzi Margaritella, Olga Benning-Kalensky, Rudolf Mayer, Fritz Piletzky, Fritz Nidetzky, Fritz Zoder (Gesang), Gertrude Burgstaller (Rezitation), Fritz Linha (Klavier) und das Kammerterzett des Wiener Schubertbundes unter der Leitung von Helmut Klinkig.

Im Kreis VI, 21. April, 19 Uhr 30, 12., Bendlgasse 10. "Herz und Humor". Ausführende: Dr. Alexander Witeschnik (Zusammenstellung und Vortrag), Burgschauspielerin Gustl Pünkösdy (Rezitation), Ruthilde Boesch (Gesang), Jutta Prix (Cello), Dr. Herbert Prix (Violine), Kapellmeister Leo Lehner vom Opernhaus der Stadt Wien (Klavier).

oooOooo